

# Wolfschutzzäune auf Kleinviehweiden

Elektrifizierte Zäune können einen dauerhaften Schutz gegen Grossraubtiere wie Wölfe bieten. Dafür müssen einige wichtige Punkte beim Erstellen und Unterhalten beachtet werden.

## Inhalt

Das Verhalten des Wolfes	1
Allgemeine Anforderungen an effiziente Schutzzäune	2
Anpassungen bei vorhandenen Zaunsystemen	3
Farben schützen Tiere besser	4
Checkliste für den elektrifizierten Schutzzaun	4
Weiterführende Informationen und Kontakte	4

## Impressum

Herausgeberin / Bezug	AGRIDEA Eschikon 28 CH-8315 Lindau T +41 (0)52 354 97 00 F +41 (0)52 354 97 97 <a href="http://www.agridea.ch">www.agridea.ch</a>
Autoren	Daniel Mettler, Andreas Schiess, AGRIDEA
Gruppe	Ländliche Entwicklung
Layout	Michael Knipfer, AGRIDEA
© AGRIDEA	September 2016

## Bildquellenverzeichnis

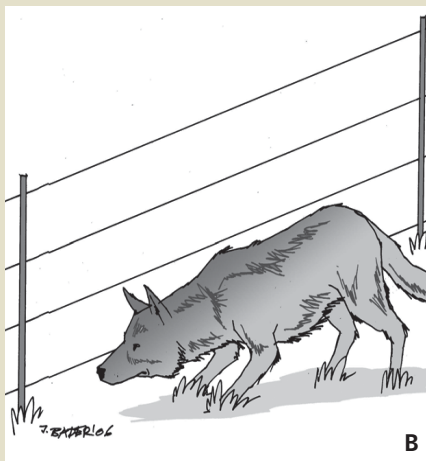
A, C–P	© AGRIDEA
B	© Joel Bader

## Zielgruppe des Merkblattes

Das Merkblatt richtet sich an Betriebe mit von Kleinvieh genutzten landwirtschaftlichen Flächen (LN) ausserhalb des Alpgebietes. Für Betriebe im Sömmerungsgebiet werden andere Schutzmassnahmen empfohlen.  
[www.herdenschutzschweiz.ch](http://www.herdenschutzschweiz.ch)



Durch die Ausbreitung der Wölfe im gesamten Alpenraum muss speziell auf Kleinviehweiden ohne Elektrifizierung vermehrt mit Schäden gerechnet werden. Das Risiko von Übergriffen auf das Kleinvieh lässt sich jedoch mit einem fachgerechten Zaun verringern. Dabei sind gewisse Anpassungen mit handelsüblichem Zaunmaterial nötig. Ein guter Zaun ist wichtig, um zu verhindern, dass der Wolf lernt, die Zäune zu durchbrechen. Dieses Merkblatt fasst die allgemeinen wichtigen Empfehlungen zur Installation und zum Unterhalt von Schutzzäunen zusammen und präzisiert die nötigen Anpassungen bei Wolfspräsenz. Verstärkte Knotengitter, Weidenetze sowie Litzen- und Drahtzäune sollen dadurch mit möglichst geringem Aufwand die Kleinviehherden schützen. Gelegentlich kann es Sinn machen, gewisse Zäune aufzugeben und durch ein neues Zaunsystem zu ersetzen.



## Das Verhalten des Wolfes

Wölfe reagieren empfindlich gegenüber elektrischen Schlägen. Daher eignen sich Elektrozäune, um das Kleinvieh zu schützen. Für das Überspringen von Elektrozäunen durch Wölfe fehlen in der Schweiz bis heute die Nachweise. Es besteht jedoch die Gefahr, dass Wölfe versuchen, unter dem Zaun hindurchzuschlüpfen (Zauntests AGRIDEA 2015). Meistens erscheint der Wolf periodisch, sodass sich sein Druck zeitlich und örtlich verändert. Solange er genug Nahrung findet, wird er Orte, an denen er schlechte Erfahrungen gemacht hat, dauerhaft meiden.



**agridea**

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS  
DEVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL  
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI  
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Effiziente

Geräte besonders  
 geeignete dar.  
 von fünf Joule abge-  
 ten Zaungeräte.  
 besten Bodenstelle  
 «Erdung».

von **mindestens**  
 des **Gras regelmäs-**  
 tät einzusetzen (siehe  
 oder geklemmt

Dabei wird weiter  
 .  
 und sofort zu beheben.  
 en werden. Die  
 en. Sonst verlieren



sein. Um dies zu  
 Bedarf bewässern.  
 . verzinktem Stahl)

halten **zwei bis drei**  
 miteinander ver-

von Drähten

in leiten am besten,  
 en, Nickellegierung  
 rostfreiem Stahl.  
 müssen immer  
 und im besten Fall  
 rleiter enthalten.

Knotengitter

Litzen- und Drahtzäune

Weidenetze

Nicht geeignet

D

E

F

Grundschutz\*

G

H

I

Empfehlung

J

K

L

## Farben schützen Tiere besser

Immer häufiger findet man Weidenetze und Drahtlitzen in verschiedenen Farben. Dies hat folgende Gründe:

- 1) **Orange Weidenetze** oder Zäune warnen zwar den Menschen vor einem elektrifizierten Zaunsystem, leider ist die Farbe orange **für Nutz- und Wildtiere nur schlecht sichtbar**.

Die eingezäunten Nutztiere kennen die Zäune bereits als Grenze und respektieren diese meistens gut. In Paniksituationen kann es sein, dass die Zäune einfach durchrannt werden.

Für Wildtiere ist die gute Sichtbarkeit von neu aufgestellten Zäunen besonders wichtig. Es kann sein, dass der Wildwechsel durch einen Zaun getrennt wird und die Wildtiere einen schlecht sichtbaren Zaun nicht oder zu spät wahrnehmen. Dabei können sie sich verhängen oder den Zaun zu Boden reissen.

- 2) **Kontrastfarben erhöhen die Sichtbarkeit für Nutz- und Wildtiere.** Eine bessere Sichtbarkeit vermindert Kollisionen mit bestehenden Zäunen, wodurch die Sicherheit der Nutztiere verbessert wird. Auch Wölfe erkennen die genannten Kontrastfarben besser als die häufig eingesetzten Orange-Farbtöne (Bild M).



Bestehende oder bereits vorhandene **Zaunsysteme** können einfach und kostengünstig **mit Flutterbändern visuell verstärkt** werden. Dabei sollen 10 bis 20 cm lange Bänder mit blau-weissem oder rot-weissem Absperrband in regelmässigen Abständen am Zaun angebracht werden (Bild N).



### Materialkosten

Zaunanpassungen zwecks Herdenschutz werden finanziell vom BAFU unterstützt. Dabei können pro Ein-Meter-Zaunverstärkung CHF 1.– Entschädigung (70 Rp. für Materialkosten und 30 Rp. für Arbeitsaufwand) mittels Formular beantragt werden.

Antragsformulare (Nr. 10):

[www.herdenschutzschweiz.ch/downloads](http://www.herdenschutzschweiz.ch/downloads)

Die kantonale Herdenschutzberatung berät kostenlos:

[www.herdenschutzschweiz.ch/adressen](http://www.herdenschutzschweiz.ch/adressen)

### Weitere Informationen

**Fachstelle Herdenschutz:** [www.herdenschutzschweiz.ch](http://www.herdenschutzschweiz.ch)

**Kantonale Herdenschutzberatung:** [www.herdenschutzschweiz.ch/adressen-kontakte](http://www.herdenschutzschweiz.ch/adressen-kontakte)

Weitere Informationen zum Erstellen und Unterhalten von Zäunen erhalten Sie direkt bei den Materiallieferanten.

**Verbreitung des Wolfes:** [www.kora.ch](http://www.kora.ch)

**Kontakte:** AGRIDEA, Eschikon 28, CH-8315 Lindau, T +41 (0)52 354 97 00, [kontakt@agridea.ch](mailto:kontakt@agridea.ch), [www.herdenschutzschweiz.ch](http://www.herdenschutzschweiz.ch)

## Weidenetze Plus-Minus

Plus-Minus-Weidenetze sind **erdungsunabhängige Weidenetze**, die sich besonders gut für Regionen mit steinigem oder trockenen Böden eignen. Bei gleichzeitiger Berührung von zwei Litzen kommt es zum Stromschlag. Der Stromschlag ist intensiv, aber schonender für das Tier, da nur ein kleiner Teil des Körpers durchflossen wird (Bild O).



### Empfehlung

Wie bei den anderen Zaunsystemen empfiehlt sich zwecks besserer Stromführung das Ausmähen der Zaunstrecke. AGRIDEA hat ein Plus-Minus-Weidenetz für die CH-Verhältnisse entwickelt. Die kantonalen Herdenschutzberater haben bereits Erfahrungen mit dem System:

[www.herdenschutzschweiz.ch/adressen](http://www.herdenschutzschweiz.ch/adressen)

### Checkliste für den elektrifizierten Schutzzaun

#### Wie ist der allgemeine Zustand meiner Nutztierzäune?

Elektrifizierte Zäune in gutem Zustand bieten einen guten Grundschutz. Die Verstärkung von Knotengitter durch zusätzliche Stromlitzen sind nicht in jedem Fall sinnvoll. Alternativen sind zu berücksichtigen.

#### Gibt es Schwachstellen wie Bäche, Gräben oder stark verbuschte Abschnitte im Zaunverlauf, wo das Risiko erhöht ist? Sind die Weidedurchgänge genügend elektrisch gesichert?

Weidetore können mit einem Stoppdraht analog der Anpassungen beim Knotengitter elektrisch verstärkt werden.

#### Welches Zaunsystem und welche Anpassung ist für welchen Weideabschnitt geeignet?

Falls nötig, können die verschiedenen Möglichkeiten kombiniert werden.

#### Ist der Zaun mit einem Hinweisschild bezüglich der Elektrizität versehen?



#### Sind Wege bei der Weideführung berücksichtigt? Ist der Zaun gut sichtbar?

Elektrodrähte mit Elektrobandern bzw. Flutterbändern kombinieren.